

II- 5097 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

DIPL.-ING. GÜNTER HAIDEN
BUNDESMINISTER
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT
Zl.01041/37-Pr.5/79

XIV. Gesetzgebungsperiode

WIEN, 1979 05 11
BORO: 1010 WIEN, STUBENRING 1
TELEPHON 57 56 55/3390

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Anton Benya

2437/AB

1979 -05- 11

zu 2444/J

Parlament
1010 W i e n

Gegenstand: Schriftliche parlamentarische Anfrage
der Abgeordneten zum Nationalrat
Dipl.Ing.Riegler und Genossen (ÖVP),
Nr. 2444/J vom 12.3.1979, betreffend
Maßnahmen zur Nutzung der Biomasse für
Energiezwecke.

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten
zum Nationalrat Dipl.Ing.Riegler und Genossen, Nr.2444/J,
betreffend zur Nutzung der Biomasse für Energiezwecke, beehre
ich mich wie folgt zu beantworten:

zu Frage 1:

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft hat schon
vor mehreren Jahren Versuche zur Nutzung von Energie aus
Biomasse in sein Forschungs- und Versuchsprogramm aufgenommen.
Seit Mitte der Siebzigerjahre wurden folgende Projekte und
Studien

- Verwendung von Stroh zu Heizzwecken
- Studie über den Betrieb von Dieselmotoren mit Holzgas,
- Untersuchungen über den Betrieb von Dieselmotoren mit
Pflanzenöl
- vorbereitende Arbeiten hinsichtlich Nutzung von Biogas und
anderer alternativer Energiequellen aus Biomasse

- 2 -

- Biomasserhebung (forstlich) im Rahmen des Forschungsprojektes "Einfluß moderner Holzerntemethoden auf den Nährstoffhaushalt des Waldes, Verwertung der Entastungs- und Entrindungsabfälle" (Prof. Dipl. Ing. Dr. Krapfenbauer).
- Mitarbeit des Ressorts bei der Studie "Holz als industrieller und energetischer Rohstoff" des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung.
- Das Ressort arbeitet an der Errichtung einer mobilen Versuchsbiogasanlage, mit der auf Bundesbetrieben die Möglichkeit der alternativen Energiegewinnung aus Gülle und Mist geprüft werden soll.

Es wird darauf hingewiesen, daß unter anderem die Österr. Forstinventur wichtiges Grundlagenmaterial für Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Energiegewinnung aus der forstlichen Biomasse liefert.

Die Erfahrungen und Erkenntnisse aus den Versuchen wurden u.a. auch für die Erarbeitung des Forschungskonzeptes "Energie aus Biomasse" durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung zur Verfügung gestellt. Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft hat bei der Erstellung dieses Konzeptes maßgeblich mitgearbeitet.

Die Aufwendungen des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft für Forschungsarbeiten im Bereich "Energie aus Biomasse" können bis einschließlich 1978 mit etwa 4 Millionen Schilling beziffert werden.

In diesem Betrag sind jedoch keine Aufwendungen für die Österr. Forstinventur und andere statistische Erhebungen in deren Rahmen wichtiges Grundlagenmaterial für einschlägige Forschungsprojekte erarbeitet wird, enthalten.

Für 1979 sind durch das Ressort rund 3 Millionen Schilling für Forschungszwecke auf dem Gebiet der Nutzung von Energie aus Biomasse vorgesehen.

Zu Frage 2:

Als bekannt darf vorausgesetzt werden, daß für die Erstellung eines Energiekonzeptes das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie zuständig ist. Dieses Ressort hat die Frage der Einsatzmöglichkeit von Energieträgern aus Biomasse aufgegriffen und diesbezüglich eine interministerielle Zusammenarbeit in die

- 3 -

Wege geleitet. Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft ist an diesen Arbeiten beteiligt und in deren Rahmen insbesondere für die Möglichkeit der Zurverfügungstellung der Ausgangsprodukte wie auch der Verwertung gewisser Nebenprodukte zuständig.

Ein noch realisierbarer Beitrag zur Energieversorgung Österreichs durch Nutzung der Biomasse könnte in der Verwendung von Alkohol als Zusatz zu Treibstoffen liegen. Diese Frage wird derzeit eingehend geprüft.

Der Bundesminister:

